



Ma

MASTER
FERNSTUDIENGANG
BAUTENSCHUTZ





**Der Beginn aller Wissenschaften ist das Erstaunen,
dass die Dinge sind, wie sie sind.**

Aristoteles (384 - 322 v. Chr.)

griech. Philosoph, Schüler Platos, Lehrer Alexanders des Großen

Denken ohne zu lernen ist töricht, Lernen ohne zu denken ist gefährlich.

Laotse (6. Jahrhundert v. Chr.)

chinesischer Philosoph

**Die Menschen sind tausendmal mehr bemüht, sich Reichtum
als Geistesbildung zu erwerben, während doch ganz gewiß,
was man ist, viel mehr zu unserem Glücke beiträgt, als was man hat.**

Arthur Schopenhauer (1788 - 1860)

deutscher Philosoph

Wer das Ziel nicht kennt, für den ist kein Weg der richtige.

Seneca (4 v. Chr. - 65 n. Chr.)

römischer Philosoph

Für das Können gibt es nur einen Beweis: das Tun.

Marie Freifrau von Ebner-Eschenbach (1830 - 1916)

österreichische Schriftstellerin





LIEBE LESERINNEN LIEBE LESER

Vielen Dank für Ihr Interesse an einem Fernstudium an der Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design.

Unser Umfeld ist von einem ständigen Wandel geprägt. Innovationen und Veränderungen bestimmen das tägliche Leben. Auch im beruflichen Umfeld führt Stillstand zum Rückschritt. Stellen Sie sich dieser Herausforderung und starten Sie jetzt den Weg in Ihre Zukunft! Als Fernstudent beweisen Sie in überdurchschnittlichem Maß Ihre Bereitschaft, durch persönliches Engagement und Leistungswillen im Wettbewerb auf dem Arbeitsmarkt zu überzeugen. Der an einer staatlichen Hochschule erworbene akademische Grad bürgt dabei für die Qualität Ihrer Ausbildung und für die Anerkennung in der Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung.

Die Hochschule Wismar bietet Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Fernstudium zu einem überzeugenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die Organisation, den Aufbau und den Inhalt des Studienganges näher erläutern und Sie von unseren Leistungen überzeugen.

Ich würde mich freuen, Sie als Fernstudent der Hochschule Wismar begrüßen zu dürfen.

Ihr


Prof. Dr. Norbert Grünwald
Rektor der Hochschule Wismar





Ma

INHALTSVERZEICHNIS

MASTER-FERNSTUDIENGANG

BAUTENSCHUTZ

- 1** **PRO FERNSTUDIUM**
ASPEKTE FÜR IHRE ENTSCHEIDUNG
- 2** **PERSÖNLICHE PERSPEKTIVEN**
KARRIERECHANCEN
- 3** **PROFIL**
HOCHSCHULE WISMAR
- 4** **ORGANISATION**
PROGRAMMABLAUF
- 5** **CURRICULUM**
STUDIENAUFBAU
- 6** **MODULE**
STUDIENINHALTE 1. SEMESTER
- 7** **MODULE**
STUDIENINHALTE 2. SEMESTER
- 8** **MODULE**
STUDIENINHALTE 3. SEMESTER
- 9** **FINANZIERUNG**
SERVICELEISTUNGEN
- 10** **UNSERE STANDORTE**
FERNSTUDIENZENTRUM
- 11** **VORAUSSETZUNGEN**
STUDIENANMELDUNG
- 12** **UNSERE FERNSTUDIENANGEBOTE**
BACHELOR, DIPLOM UND MASTER



BERUFLICHE KOMPETENZ
DURCH PRAXISNAHE AUSBILDUNG



1

PRO FERNSTUDIUM ASPEKTE FÜR IHRE ENTSCHEIDUNG

Im Folgenden erhalten Sie die wichtigsten Aspekte unseres Angebotes im Überblick. Nahezu 75% des gesamten Baugeschehens findet im Bestand statt. Dies bedeutet in erster Linie: Erhaltung von Bestehendem, Instandsetzung und -haltung, Modernisierung, Restaurierung und Sanierung von Gebäuden und Bauten. Speziell für die branchenspezifischen Bedürfnisse hat die Hochschule Wismar den Master-Fernstudiengang Baudenschutz erarbeitet.

Sie befassen sich während des Studienprogrammes mit der Ursachenanalytik von Bauschäden, mit Beratungen zur Instandhaltung / Instandsetzung, dem Führen von Effizienz- und Qualitätsnachweisen sowie der Prävention. Insgesamt werden innerhalb dieses berufsbegleitenden Fernstudiums bauphysikalische Zusammenhänge und Kenntnisse hinsichtlich der unterschiedlichen Baustoffe und Sanierungsverfahren unter praktischen Gesichtspunkten wissenschaftlich erarbeitet und betrachtet.

Ihre Veranstaltungen werden von Professoren der Hochschule Wismar geleitet, um eine möglichst hohe akademische Qualität zu gewährleisten. Unsere Dozenten aus allen relevanten wirtschaftswissenschaftlichen Bereichen sind hoch motiviert, Sie an Ihr Ziel zu bringen. Ihre Professoren betreuen Sie außerdem bei inhaltlichen Fragen in dem jeweiligen Fachgebiet. Zusätzlich werden Sie während des gesamten Studiums von Ihrem Studiengangskoordinator persönlich begleitet.

PERSÖNLICHE PERPEKTIVEN KARRIERECHANCEN

Der Master-Fernstudiengang Bautenschutz soll Fachkräften von klein- und mittelständischen Unternehmen sowie interessierten Personen aus Großunternehmen die Möglichkeit bieten, sich innerhalb von 4 Semestern praxisnah und wissenschaftsbasiert Methodenkompetenz in dem genannten Bereich neben dem Beruf anzueignen. Er vermittelt in einer Regelstudienzeit von 4 Semestern Strategien, Konzepte und Lösungen zu den Themen Gebäudesanierung und -erhaltung sowie der Vermeidung von bautechnischen, -physikalischen und -biologischen Schadensbildern.

Nach bestandener Masterprüfung verleiht die Hochschule Wismar den akademischen Grad „Master of Science“ und den Titel Bautenschutz (abgekürzt M.Sc.) Mit dem Abschluss „Master of Science“ eröffnen sich Ihnen vielseitige Berufs- und Aufstiegschancen. Durch den staatlichen Hochschulabschluss auf höchstem Niveau erhalten Sie ein branchenübergreifendes Qualifikationsmerkmal, welches Ihnen die Flexibilität im weiteren Berufsleben eröffnet.

Dieser staatliche Hochschulabschluss beinhaltet das Recht zur Promotion entsprechend der Promotionsordnung der jeweiligen Universität. Mit Abschluss der Akkreditierung sollen alle Absolventen auch den Zugang zum höheren Dienst erhalten.

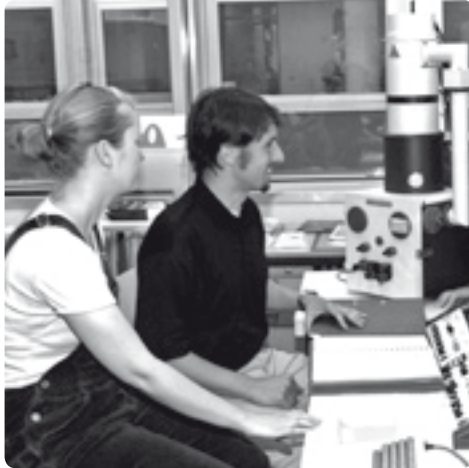




PRIVATER UND BERUFLICHER
ERFOLG DURCH FERNSTUDIUM
UND WEITERBILDUNG



**MODERNE AUSBILDUNG AN EINER
HOCHSCHULE MIT TRADITION**



3

PROFIL

HOCHSCHULE WISMAR

Die Hochschule Wismar - University of Applied Sciences: Technology, Business and Design ist eine staatliche Hochschule mit einer über 100-jährigen Tradition und individuellem Charakter. Bei uns sind Sie keine/r von vielen. Da wir seit den 60er Jahren im Fernstudium aktiv sind, wissen wir, worauf es in der Weiterbildung für Berufstätige ankommt.

Die wichtigsten Merkmale unserer Hochschule sind die interdisziplinäre Struktur der Fakultäten für Wirtschaftswissenschaften, für Ingenieurwissenschaften und Gestaltung sowie ein ausgeprägter Praxisbezug in allen Studiengängen, welcher nicht zuletzt auch auf die langjährige Erfahrung im Bereich des Fernstudiums gründet. Mittlerweile gehört die Hochschule Wismar zu den größten staatlichen Fernstudienanbietern ihrer Art. Die ingenieurwissenschaftlichen Bereiche stellen hierbei die größte Fakultät der Hochschule Wismar dar und besitzen hervorragende Beziehungen zu Unternehmen und weit reichende Partnerschaften.

ORGANISATION PROGRAMMABLAUF

Die Übertragbarkeit der fachlichen Inhalte des Studiums in Ihr unmittelbares betriebliches Umfeld sichert unser praxisorientierter Ansatz. In der Studienorganisation werden Selbstlernphasen, Präsenzveranstaltungen sowie Online-Seminare bzw. Telefonkonferenzen kombiniert. Die Präsenzveranstaltungen finden an insgesamt 3-4 Wochenenden im Semester statt.

Das Studienprogramm wurde so konzipiert, dass Sie mit einem Zeitaufwand von 10 bis 15 Stunden pro Woche rechnen sollten. Aufgrund des integrierten Selbststudienanteils entscheiden Sie, wann Sie sich mit den inhaltlichen Themen des Studiums beschäftigen. So können wir für Sie sicherstellen, dass Ihr Studium optimal mit Ihrer beruflichen Tätigkeit vereinbar ist.

Während Ihres gesamten Fernstudiums steht Ihnen ein individueller Studiengangskoordinator zur Seite.

LEHRFORMEN

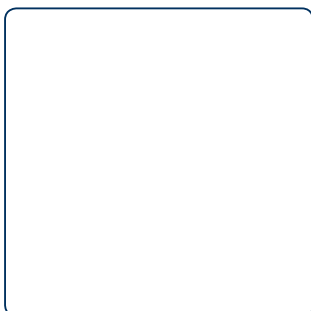
Selbststudium - Mit dem Beginn des Semesters starten Sie mit dem Selbststudium. Zunächst bekommen Sie das so genannte Semesterpaket zugesandt. In diesem sind sämtliche schriftliche Lehrmaterialien enthalten. Neben Fach- und Lehrbüchern zählen dazu auch die didaktisch entsprechend gestalteten Studienbriefe sowie Musterklausuren. Mit diesen klassischen Lehrmaterialien stellen wir die örtliche, zeitliche und technische Ungebundenheit Ihres Fernstudiums sicher. Vom Versand der Unterlagen bis zur ersten Präsenzveranstaltung haben Sie für die Durcharbeitung der Unterlagen i. d. R. 6-8 Wochen Zeit.

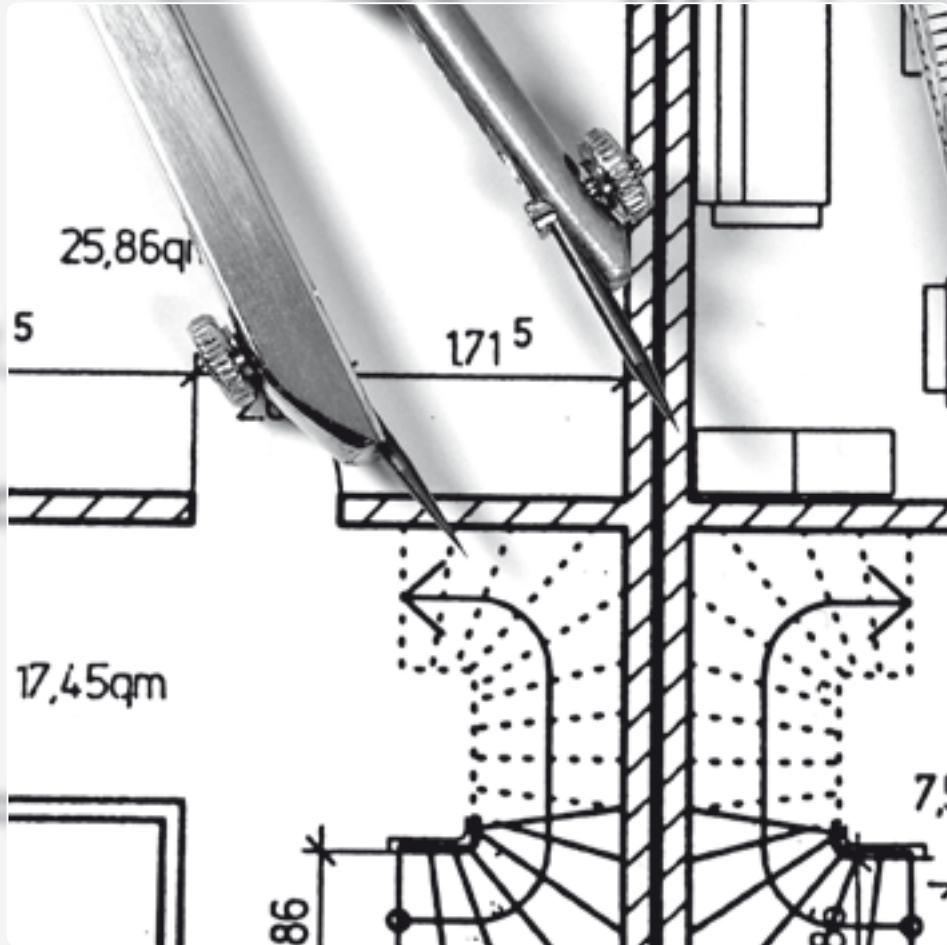
Präsenzveranstaltungen - Die Präsenzveranstaltungen stellen die ergänzende seminaristische Aufarbeitung der vermittelten Inhalte dar. Die Studiengruppen mit ca. 20 Teilnehmern geben die entsprechende Möglichkeit von Gruppen- und Projektarbeit. In den Veranstaltungen werden Fragen erörtert und Problemfelder der einzelnen Fächer diskutiert und erarbeitet.

Stud.IP - Nach Anmeldung und Begleichung des Semesterbeitrages erhalten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten für das Intranetforum Stud.IP. Dieses stellt Ihr zentrales Informations- und Kommunikationsmedium dar. Sie erfahren alle relevanten Angaben über Studienverlauf, Aufgabenstellung, -bearbeitung, Konsultationsmöglichkeiten und weiterführende Literatur.

Telefonkonferenzen - Üblich sind auch Telefonkonferenzen zur Vorbereitung auf die Prüfungen oder auf die Präsenzveranstaltungen. Hier können Sie gemeinsam mit Ihren Kommilitonen Fragen oder Anregungen mit dem Dozenten klären. Ihr Dozent steht Ihnen zusätzlich während des gesamten Semesters individuell telefonisch bzw. online zur Verfügung.

4





PERSÖNLICHE FREIHEIT DURCH
EIN UNKOMPLIZIERTES STUDIUM

FACHLICHE QUALIFIZIERUNG
INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT



5

CURRICULUM STUDIENAUFBAU

1. Semester

Sanierungsbaustoffe
Natursteinsanierung
Abdichtungs- und Trocknungsverfahren
Mikroorganismen und Baustoffe
Bekämpfender Holzschutz

2. Semester

Abdichtungs- und Entsalzungsverfahren
Baustoffrecycling
Messungsanierungsrelevanter Kenngrößen
Modellierung Wärme- und Feuchtetransport
Konstruktiver Holzschutz
Lehmbausanieerung

3. Semester

Betonsanierung
Fassadensanierung
Energetische Gebäudesanierung
Wahlpflichtmodul:
• Denkmalpflege /-schutz,
• Sanierungsplanung oder
• Sachverständigentätigkeit
Spezialseminar Bautenschutz
Spezialkolloquium

4. Semester

Master-Thesis



6

MODULE STUDIENINHALTE 1. SEMESTER

SANIERUNGSBAUSTOFFE

PROF. DR. S. STÜRMER (KONSTANZ)

Thema – Qualifikationsziel

Baustoffe für die Sanierung von Bestandsbauten und Techniken für ihre Anwendung in der Sanierungspraxis (Baustoffauswahl, Musterflächen, Baustoffanwendung, Überwachung der Ausführung, Dauerhaftigkeit) – Grund- und Anwendungskennnisse zur Bausanierung (Materialien und Techniken)

Inhalt

- Natursteinsanierung (Steinaustausch, Vierung, Verfugung, Festigung, Antragung, Imprägnierung, Farbfassung etc.)
- Sanierung von Ziegelsichtmauerwerk (Austauschziegel, Verfugung, Schlämmen)
- Putzinstandsetzung (Kompressen, Opferputze, Sanierputze, Renovierputze, Armierungsmörtel, Putzträger,
- Instandsetzung von Rissen, dünn-schichtige Oberputze, Schlämmen)
- Fassaden- und Innenbeschichtungen (Anstrichsysteme im Überblick)
- Nachträgliche Abdichtung: Injektionsstoffe, Sperrputze, Dichtungsschlämmen, KMB
- Statische Konsolidierung von Mauerwerk (Injektionsmörtel, Packer, Anker, Nadeln etc.)
- Sanierung im Lehm-baubereich (Lehmputze, -schlämme, -mauermörtel, Stampflehm, Stroh-lehm, Lehmsteine, Lehm-bauplatten, Putzträger etc.)
- Dämmstoffe in der Bausanierung

NATURSTEINSANIERUNG

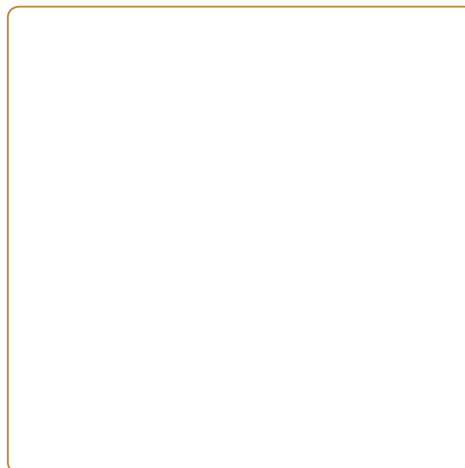
PROF. DR. S. STÜRMER (KONSTANZ)
UND DR. G. PATITZ (KARLSRUHE)

Thema – Qualifikationsziel

Natursteinmauerwerk, Bestandserfassung und Materialanalysen – Grund- und Anwendungskennnisse zur Bauwerksdiagnostik und Aufbau alten Mauerwerks Schwerpunkt aus Natursteine und Ziegeln

Inhalt

- Schadensbilder (Erkennung, Nomenklatur, Ansprache, Erfassung, Kartierung u. ä.)
- Materialien (Herstellungsverfahren / Entstehungsgeschichte von Natursteinen, Ziegeln und (historische) Mörteln, Historische Mörtel
- Labormethoden zur Analyse und Identifikation von Schäden
- Zerstörungsarme, -zerstörungsfreie und zerstörende Materialprüfungen im Labor und am Objekt
- Sanierung / Restaurierung von Natursteinbauwerken
- Mechanische Sanierungen (Vernadeln, Verspannen, Verpressen)



ABDICHTUNGS- UND TROCKNUNGSVERFAHREN
PROF. DR. DR.-ING. HABIL. H. VENZMER (WISMAR)
UND PROF. DR. N. LESNYCH (WISMAR)

Thema – Qualifikationsziel

Trocknung von Bauteilen – Kenntnis der Grundlagen und Anwendungen zur Trocknung und Entsalzung von Bauteilen

Inhalt

- Feuchtigkeit, -verteilungen, -bewegungen, Feuchtigkeits-Lastfälle
- Gravimetrische, elektrische und CM-Feuchtigkeitsmesstechnik
- Hygrische Kenngrößen zur Feuchtigkeitsdiagnostik
- Bauwerksdiagnostische Möglichkeiten zur Ermittlung von Feuchtigkeitsquellen, Feuchtigkeitsverteilungen, elektrische Verfahren zur höhen- und tiefengestaffelten Messung der Feuchtigkeitsverteilung in Bauteilen (Feuchtigkeits-Tomografie), elektrisch-gravimetrische Kalibrierfunktionen
- Technische Möglichkeiten der Abdichtung von Bauwerken
- Mechanische, Injektions-, elektrophysikalische, kombinierte und Scheinverfahren (ein Überblick)
- Besichtigung von Beispielobjekten und Demonstrationen im Labor



MIKROORGANISMEN UND BAUSTOFFE
PROF. DR. M. SELLNER (WISMAR)

Thema – Qualifikationsziel

Grundlagen der Ökologie und der Besiedlungsbedingungen von Algen, Pilzen und Bakterien auf Bauwerken – Grundlagen der Ökologie von Algen, Bakterien und Pilzen insbesondere bei der Bauwerksbesiedlung; erste Erkenntnisse und praktische Erfahrung zur Bestimmung und Bewertung dieser Organismen

Inhalt

- Vorkommen von Algen, Pilze, Flechten und Bakterien in der Natur
- Grundlagen für das Wachstum und die Ausbildung von Lebensgemeinschaften
- Voraussetzung der Besiedlung von Algen, Pilze, Bakterien, Flechten Biofilmen auf Bauwerken
- Methoden zum Erfassen und Quantifizieren der besiedelnden Mikroorganismen
- Hygienische und toxikologische Bewertung
- Demonstrationen und Laborübung zum Wachstum und Nachweis der Organismen

BEKÄMPFENDER HOLZSCHUTZ
DR.-ING. G. HAROSKE (WISMAR)

Thema – Qualifikationsziel

Grundlagen und Anwendungen zu Holzsanierungs- und Bekämpfungs-verfahren – Erwerb und Vertiefung von Grund- und Anwendungskennntnissen zu Bekämpfungs- und Holzsanierungsverfahren

Inhalt

- Bekämpfungsmaßnahmen gegen Holz zerstörende Pilze und Insekten nach DIN 68800-4
- Besondere Bekämpfungsverfahren, alternative Sonderverfahren
- Prüfung von bekämpfenden Holzschutzmaßnahmen
- Sanierungsverfahren für kontaminierte und mazerierte Holzbauteile
- Besondere Aspekte in der Denkmalpflege, u.a. Einsatz von Holzverfestigungs- und Holzersatzmaterialien nach stofflichen Gesichtspunkten
- Ausschreibung von Bekämpfungsmaßnahmen, Erstellung von Leistungsverzeichnissen
- Objektspezifische Fallbeispiele

7

MODULE STUDIENINHALTE 2. SEMESTER

ABDICHTUNGS- UND ENTSALZUNGSVERFAHREN PROF. DR. DR.-ING. HABIL. H. VENZMER (WISMAR) UND PROF. DR. N. LESNYCH (WISMAR)

Thema – Qualifikationsziel

Trocknungs- und Entsalzungstechnik von Bauteilen
– Kenntnis der Grundlagen und Anwendungen zur Trocknung und Entsalzung von Bauteilen

Inhalt

- Lösliche Salze, Salzverteilungen, Herkunft der Salze, Salzbewegungen im Baukörper und Salzkenngößen
- Messtechnische Möglichkeiten zur Bestimmung der Salzkonzentrationen am Bauwerk und im Labor
- Elektrische Verfahren zur höhen- und tiefen-gestaffelten Messung der Salzverteilung in Bauteilen (Salz-Tomografie), elektrisch-gravimetrische Kalibrierfunktionen
- Austauschende, reduzierende, umwandelnde und beibehaltende Verfahren der Entsalzung von Bauteilen (ein Überblick)
- Besichtigung von Beispielobjekten und Demonstrationen im Labor



BAUSTOFFRECYCLING PROF. DR. HABIL. A. MÜLLER (WEIMAR)

Thema – Qualifikationsziel

Grundlagen und Anwendungen des Baustoffrecyclings – Grundkenntnisse und Fachwissen zum Recycling von Bau- und Abbruchabfällen

Inhalt

- Kennzahlen zur Bauabfallentstehung und Klassifizierung: spezifische Mengen und Arten an Bauabfällen, Abfallschlüsselnummern
- Rückbau und Teilrückbau: Planung, Rückbautechnologien und Entsorgungskonzepte
- Schadstoffe in Bauabfällen: Arten, Merkmale, Umgang mit Schadstoffen und dabei zu beachtende Vorschriften
- Aufbereitungstechnik: Anforderungen an das Inputmaterial, Technologien, Produkte
- Recyclingbaustoffe: Eigenschaften und Einsatzgebiete
- Fallbeispiele zu Gebäuderückbau, stationärer und mobiler Aufbereitung sowie zum Einsatz von RC-Baustoffen im Hochbau
- Grundsätze recyclinggerechten Konstruierens

MESSUNG SANIERUNGSRELEVANTER KENNGRÖSSEN DR. P. STRANGFELD (COTTBUS)

Thema – Qualifikationsziel

Sanierungsrelevante Kenngrößen und deren Ermittlung am Bauwerk und unter Laborbedingungen – Kenntnis der sanierungsrelevanten Kenngrößen und deren Ermittlung in situ und im Labor

Inhalt

- Bauphysikalische Kennwerte
- Bestimmung laborativ und in-situ
- Relevanz im Sanierungsbereich
- Zusammenwirken von Kennwerten
- Energetische und feuchtetechnische Auswirkungen

**MODELLIERUNG WÄRME-
UND FEUCHTETRANSPORT**
DR. P. STRANGFELD (COTTBUS)

Thema – Qualifikationsziel

Grundlagen der Modellierung – Modellrechnungen an einem selbst gewählten Beispiel

Inhalt

- Physikalische Grundlagen der Wärme- und Feuchtetransportprozesse
- Material- und Klimarandbedingungen
- physikalisch/mathematische Modellierung
- Numerische Umsetzung in Software
- Thermische Simulation (Bauteile, Wärmebrücken, thermische Raum- und Gebäudesimulation)
- Hygrothermische Simulation (Problematik von gekoppelten Prozessen, numerische Simulation praxisrelevanter Probleme)
- Kondensationsprozesse
- aufsteigende Feuchte
- Bauteiltrocknung
- hygrothermische Oberflächeneffekte

KONSTRUKTIVER HOLZSCHUTZ
DR. K. LISSNER (DRESDEN)

Thema – Qualifikationsziel

Grundlagen und Anwendungen zur Fachwerkinstandsetzung – Erwerb von Grund- und Anwendungskennnissen zur Fachwerkinstandsetzung

Inhalt

- Entwicklung des Fachwerkbauens in Deutschland
- Regionale Fachwerkarten und Konstruktionsprinzipien
- Bauzustandsuntersuchungen an Fachwerkbauten
- Typische Schäden, Schadensschwerpunkte, Schadenserkenkung und Schadenskartierung, Bewertung vorgefundener Schäden
- Baurechtliche Anforderungen, Bestandsschutz und Erfüllung bauaufsichtlicher Vorschriften
- Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen: Holzskelett, Gefache, Dachkonstruktionen, Fundamente
- Maßnahmen zur Dauerhaftigkeit (Baulicher Holzschutz, Feuchte- und Oberflächenschutz)
- Anforderungen, Ertüchtigung und Instandsetzung aus wärme-, schall- und brandschutztechnischer Sicht
- Standsicherheit und Tragsicherheit

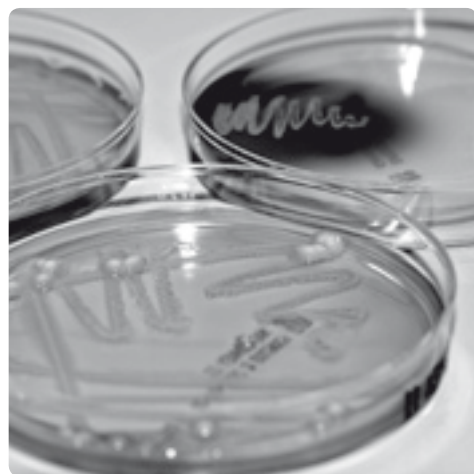
LEHMBAUSANIERUNG
DR.-ING. C. ZIEGERT (BERLIN)

Thema – Qualifikationsziel

Lehmteile - Schäden und Sanierung, Grundlagen und Anwendungen zur Fachwerkinstandsetzung – Erwerb von Grund- und Anwendungskennnissen zur Sanierung von Lehmteilen

Inhalt

- Baustoffliche Grundlagen
- Stand der Technik, baurechtliche Situation und Einordnung
- Historische Lehmbauweisen (national/international)
- Typische Schäden, Schadensschwerpunkte, Schadenserkenkung, Bewertung vorgefundener Schäden, Eingrenzung
- Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen von Lehmteilen
- Anforderungen, Ertüchtigung und Instandsetzung aus wärme-, schall- und brandschutztechnischer Sicht
- Lehmstoffe in der Sanierung von Bauwerken aus anderen Baustoffen – Gründe und Verfahren
- Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit
- Nationale und internationale Projektbeispiele





MODULE STUDIENINHALTE 3. SEMESTER

BETONSANIERUNG

PROF. DR. W. MALORNY (NEUBRANDENBURG)

Thema – Qualifikationsziel

Grundlagen und Anwendungen zur Betonsanierung

Inhalt

- Baustoffliche Grundlagen: Betonkorrosion, Bewehrungsstahlkorrosion
- Schadenserfassung
- Instandsetzungsprinzipien: Realkalisierung, Wassergehaltbegrenzung, Bewehrungsbeschichtung, physikochemische Verfahren: kathodischer Korrosionsschutz, elektrochemische Chloridextraktion
- Untergrundvorbehandlung; Prüfverfahren
- Instandsetzungsbaustoffe: PCC, Spritzbeton, Injektionsmittel
- Oberflächenschutzsysteme
- Bauwerksüberwachung (Monitoring)

FASSADENSANIERUNG

PROF. DR. DR.-ING. HABIL. H. VENZMER (WISMAR)
UND DIPL.-ING. J. VON WERDER (WISMAR)

Thema – Qualifikationsziel

Fassaden (Putze, Farben, Beschichtungen, Verunreinigungen) und Verfahren zur Fassadensanierung – Grund- und Anwendungskennnisse zur Fassadensanierung

Inhalt

- Fassadenerneuerung durch Dämmung, Putze und Farben sowie daraus folgende Änderungen der physikalischen Eigenschaften
- Hydrophilie, Hydrophobie und Ultrahydrophobie
- Hygrische Kennwerte: Wasseraufnahmekoeffizient, Diffusionskoeffizient, sD-Wert, Rücktrocknungskoeffizient, Benetzungswinkel
- Änderung der physikalischen Kenngrößen durch Bewitterung
- Biofilming, -fouling, Besiedlung durch Algen, Pilze, Bakterien und Flechten
- Theorie und Praxis der Fassadenreinigung
- Verschiedene Reinigungsverfahren und deren Anwendbarkeit
- Demonstrationen und Laborvorführungen

ENERGETISCHE GEBÄUDESANIERUNG

DIPL.-ING. (FH) R. VENZMER (WISMAR)

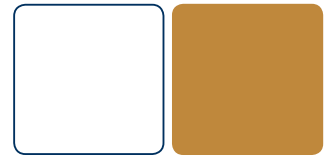
Thema – Qualifikationsziel

Grundlagen und Anwendungen des Baustoffrecyclings – Grundkenntnisse und Fachwissen zur thermischen Sanierung von Gebäuden und technischen Sanierung von Heiz- und Klimaanlage

Inhalt

- Grundlagen
- Technische Bestandsaufnahme (Wärmebedarf (Heizlast), Raumklimaparameter, Platzbedarf für technische Anlagen, Aufnahme der Nutzervorgaben / -bedingungen, Rechtliche und technische Rahmenbedingungen)
- Energieträger: Übersicht, Vergleich und Auswahl
- Heizungsanlagen (Arten, Systeme, Vergleich und Auswahl von Anlagensystemen) und Beispielhafte Auslegungsvarianten (Raumtemperierung, Raumheizung (Konvektion und Konvektion / Strahlung), Luftheizung, Strahlungsheizung, Bauteiltemperierung)
- Klima- und Lüftungsanlagen (Arten, Systeme), Vergleich und Auswahl von Anlagensystemen, Beispielhafte Auslegungsvarianten (Klimaanlagen, Teilklimaanlagen, Lüftungsanlagen, Partielle Klimatisierung / Objektklimatisierung)
- Sanierung von Haustechnischen Anlagen (Bestandsaufnahme Raumklima, Technischer Anlagenzustand, Planung der Technischen Anpassung, Kostenfolgeabschätzung)
- Energieausweis





WAHLPFLICHTMODUL:
DENKMALPFLEGE UND -SCHUTZ
PROF. DR. W. MALORNY (NEUBRANDENBURG)

Thema – Qualifikationsziel

Berücksichtigung denkmalpflegerischer Aspekte beim Bauen im Bestand – Kenntnis des Umgangs mit historischer Bausubstanz unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten

Inhalt

- Grundlagen der Denkmalpflege (Ziele, Standards u. Regeln)
- Abriss der Baugeschichte u. der Geschichte der Denkmalpflege
- archäologische, restauratorische u. bauforscherische Methoden
- Dokumentation (Bauaufnahme, Raumbuch, Schadenskartierung)
- Objektstudium
- Erarbeitung einer denkmalpflegerischen Konzeption am ausgewählten Beispiel

WAHLPFLICHTMODUL:
SANIERUNGSPLANUNG
PROF. DR.-ING. B. GUERICKE (WISMAR)

Thema – Qualifikationsziel

Nutzungskonzepte und Planungsschritte für historische Gebäude – Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten in der Bestandsaufnahme und Planungstätigkeit bei historischen Bauwerken

Inhalt

- Bestandsaufnahme und Beurteilung der Bausubstanz
- Analyse des Tragwerks
- Erstellung von Nutzungskonzepten angepasst an die vorhandene Bausubstanz
- Grundlagen der Tragwerksplanung
- Kostenplanung

WAHLPFLICHTMODUL:
SACHVERSTÄNDIGENTÄTIGKEIT
PROF. DIPL.-ING. A.C. RAHN (BERLIN)

Thema – Qualifikationsziel

Die Tätigkeit als Sachverständiger – Kenntnis der Grundlagen der Sachverständigentätigkeit sowie der damit verbundenen notwendigen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Aspekte

Inhalt

- Wie wird man Sachverständiger?
- Grundregeln der Sachverständigentätigkeit
- Privatgutachten, Schiedsgutachten, Gerichtsgutachten
- Fort- und Weiterbildung von Sachverständigen
- Durchführung von Ortsbesichtigungen und Bauteiluntersuchungen
- Haftung
- Stundensatzkalkulation
- Controlling
- Abrechnung nach dem JVEG und der HOAI

SPEZIALKOLLOQUIUM:
PHYSIKALISCH-TECHNISCHE
PROBLEME DES BAUTENSCHUTZES
PROF. DR. DR.-ING. HABIL. H. VENZMER (WISMAR)
UND PROF. DR. N. LESNYCH (WISMAR)
UND DIPL.-ING.(FH) J. VON WERDER (WISMAR)

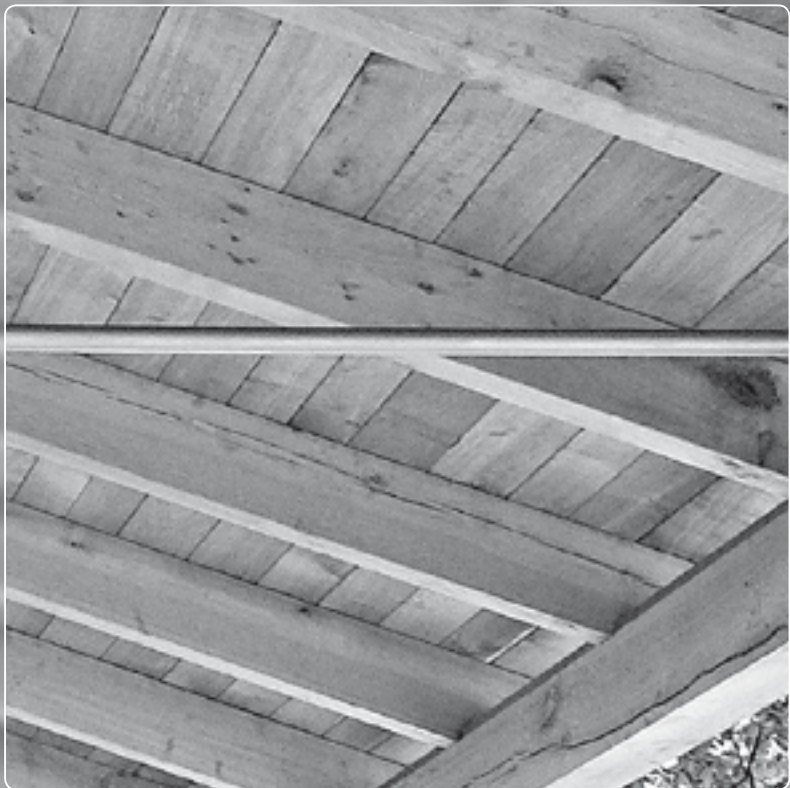
Thema – Qualifikationsziel

Ausgewählte physikalisch-technische Probleme des Bautenschutzes – Möglichkeiten und Grenzen der Anwendbarkeit von Grundlagenerkenntnissen bei der Bausanierung

Inhalt

- Vertiefende Bearbeitung eines aktuell ausgewählten Schwerpunktthemas aus dem Bautenschutz in Theorie und Praxis. Die Themen korrespondieren mit den Inhalten der absolvierten Module des Bautenschutzes

FLEXIBILITÄT IM
INDIVIDUELLEN STUDIENPAKET





9

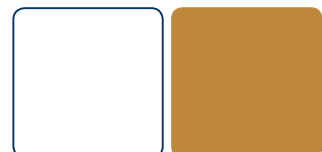
FINANZIERUNG SERVICELEISTUNGEN

Der Semesterbeitrag von 2.500,- EUR umfasst sämtliche Ihr Studium betreffende Leistungen. Dazu gehören die Studienmaterialien (Studienbriefe und Fachliteratur), die Prüfungsleistungen sowie die Präsenzveranstaltungen inkl. Tagungsgetränke und Mittagessen. Auf Wunsch bieten wir Ihnen eine Ratenzahlung der Semesterbeiträge an.

Private Finanzierung - Das Fernstudium ist auf die Bedürfnisse von Berufstätigen ausgelegt. So können Sie das Fernstudium neben dem Beruf absolvieren und erhalten Ihren finanziellen Spielraum. Der Staat fördert Ihre Weiterbildung durch individuelle Steuererleichterungen. Abhängig von Ihrem

persönlichen Einkommen und Ihrer beruflichen Situation können Sie die Kosten Ihres Fernstudiums als Werbungskosten oder Sonderausgaben steuerlich geltend machen und so ganz bzw. zum Teil erstattet bekommen. Für eine fundierte Beratung wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater bzw. Ihr zuständiges Finanzamt.

Finanzierung durch den Arbeitgeber - Viele Unternehmen unterstützen die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter durch Freistellung oder finanzielle Unterstützung. Im Rahmen von individuellen Vereinbarungen gibt es die Möglichkeit, Ihr Qualifizierungsziel in das persönliche Entwicklungskonzept zu integrieren.





10

UNSERE STANDORTE FERNSTUDIENZENTREN

Zurzeit bieten wir an bundesweit neun Standorten Fernstudiengänge für Berufstätige mit den staatlichen akademischen Graduierungen Bachelor, Diplom und Master an. **Wir sind an folgenden Standorten für Sie mit unseren Studienzentren aktiv:**

- Wismar
- Berlin/Falkensee
- München
- Frankfurt am Main
- Stuttgart
- Würzburg
- Hannover
- Essen
- Leipzig

Über diese und zukünftige Standorte informieren Sie sich bitte auf unserer Website oder direkt bei unseren Mitarbeitern der Wismar International Graduation Services GmbH, ein Tochterunternehmen der Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design. Es befinden sich internationale Standorte in Vorbereitung.



Wismar

Hannover

Berlin

Essen

Leipzig

Frankfurt

Würzburg

Stuttgart

München

VORAUSSETZUNGEN STUDIENANMELDUNG

Als Zulassungsvoraussetzungen sind ein erster akademischer Abschluss (Bachelor, Master, Diplom (FH), Diplom) einer nationalen oder internationalen Hochschule (unabhängig von der Fachrichtung) sowie in der Regel eine mindestens einjährige einschlägige Berufspraxis vorzuweisen, welche nach dem ersten akademischen Abschluss in einem sachverwandten Gebiet erfolgt sein muss, vorzuweisen.

Sie werden als Student der Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design immatrikuliert und erhalten nach dem erfolgreichen Studium den Abschluss einer staatlichen Hochschule.

Die Wismar International Graduation Services GmbH ist als 100-prozentige Tochter das Fernstudien- und Weiterbildungszentrum der Hochschule Wismar und setzt deren Fernstudien- und Weiterbildungsangebote der Hochschule Wismar organisatorisch und administrativ um.

Zurzeit betreut die WINGS GmbH Studenten aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Griechenland, Spanien, Luxemburg und den Niederlanden.

ANMELDUNG

Sollten Sie sich für unseren Studiengang entschieden haben, füllen Sie einfach den beiliegenden Antrag auf Zulassung zum Fernstudium aus oder laden ihn von unserer Homepage herunter und schicken diesen mit allen erforderlichen Unterlagen an die folgende Adresse:

Wismar International Graduation Services GmbH

Ein Unternehmen der Hochschule Wismar
Philipp-Müller-Straße 14
23966 Wismar

WEITERE INFORMATIONEN

Falls Sie Fragen haben, erreichen Sie uns unter:

Tel.: 03841/753-224

E-Mail: office@wings.hs-wismar.de

Regelmäßig führen wir auch Informationsveranstaltungen an den verschiedenen Standorten durch. Informieren Sie sich darüber bitte auf unserer Homepage. Dort finden Sie auch eine FAQ-Aufstellung sowie wichtige Neuigkeiten in dem Bereich „News“.

Website: www.wings.hs-wismar.de



INVESTITION
IN IHRE ZUKUNFT



MASTER
FERNSTUDIENGANG
FACILITY MANAGEMENT





12

UNSERE FERNSTUDIENANGEBOTE BACHELOR, DIPLOM UND MASTER

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht unserer aktuellen Fernstudienangebote. Da wir ständig an der Entwicklung neuer Angebote arbeiten, können wir an dieser Stelle keine Garantie für die Vollständigkeit übernehmen. Bei Interesse informieren Sie sich bitte auf unserer Website www.wings.hs-wismar.de bzw. wenden sich an unsere Mitarbeiter (studienberatung@wings.hs-wismar.de bzw. 03841/753-224).

MASTER-FERNSTUDIENGÄNGE

Master Business Consulting

4 Semester – Master of Business Consulting (M.BC.)

Master Sales and Marketing

4 Semester – Master of Science (M.Sc.)

Master Wirtschaftsinformatik

5 Semester – Master of Science (M.Sc.)

Master Business Systems

4 Semester – Master of Business Systems (MBS)

Master Facility Management

4 Semester – Master of Science (M.Sc.)

Master Bautenschutz

4 Semester – Master of Science (M.Sc.)

Master Architektur und Umwelt

4 Semester – Master of Science (M.Sc.)

Master Quality Management

4 Semester – Master of Engineering (M.Eng.)

DIPLOM-FERNSTUDIENGÄNGE

Diplom Betriebswirtschaft - Grundständig

9 Semester – Diplom-Kauffrau / Diplom-Kaufmann (FH)

Diplom Betriebswirtschaft - Postgradual

7 Semester – Diplom-Kauffrau / Diplom-Kaufmann (FH)

Diplom Betriebswirtschaft - Schwerpunkt Gesundheitswesen

9 Semester – Diplom-Kauffrau / Diplom-Kaufmann (FH) + Zusatzzertifikate

Diplom Wirtschaftsinformatik

9 Semester – Diplom-Wirtschaftsinformatiker/in (FH)

BACHELOR-FERNSTUDIENGÄNGE

Bachelor Betriebswirtschaft

7 Semester – Bachelor of Arts (B.A.)

Bachelor Wirtschaftsinformatik

7 Semester – Bachelor of Science (B.Sc.)

Bachelor Wirtschaftsrecht

8 Semester – Bachelor of Laws (LL.B.)



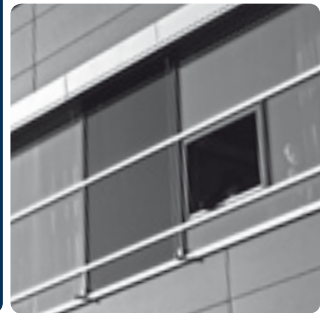
IMPRESSUM

Copyright 2009 by WINGS GmbH, 1. Auflage 2009

Fotos: Lachs von Achtern, fotolia, photocase.de, Hochschule Wismar

Layout/Satz: **LACHSVONACHTERN** Druck/Bindung: Adiant Druck

Die WINGS GmbH übernimmt keine Gewähr dafür, dass die bereitgestellten Informationen vollständig, richtig und aktuell sind. Änderungen, Druckfehler und Irrtümer sind vorbehalten. Die WINGS GmbH behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung, Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen.



Ma



KONTAKT WINGS GmbH

Wismar International Graduation Services GmbH
Ein Unternehmen der Hochschule Wismar
Philipp-Müller-Str. 14
23966 Wismar

Tel.: +49 (3841) 753-224
E-Mail: office@wings.hs-wismar.de
Web: www.wings.hs-wismar.de